

**MONIQUE AUS JENA  
LIEGT GANZ VORN**

Prisma-Leser wählen „Das  
schöne Gesicht“  
Rezepte auf Seite 45



**WILDER WESTEN**

„Deadwood“ (Foto) zeigt,  
wie's wirklich war

**STÄDTEREISEN**

Was Sie im Herbst  
nicht verpassen dürfen

Der Lifta Toilettenpapier  
jetzt auch in  
**Treppenhilfe** war  
Gebühren  
08 00 2

## Das Girl nebenan von

So wählten die  
Prisma-Leser:  
Monique Pierard  
aus Jena ist **Das  
schöne Gesicht**

**B**ist ich schön? Monique Pierard überlegt nicht lange. „So etwas würde ich nie von mir behaupten. Ich bin ein ganz normales Mädchen.“ Andere finden sie sehr wohl schön: Die BWL-Studentin aus Jena ist Siegerin im Wettbewerb **Das schöne Gesicht** von Prisma und DAPHN.

Exakt 15.806 Leser hatten per Telefon und Internet für sie gestimmt.

„Ich müßte eher an mir herin. Zum Beispiel, weil ich nur 1,64 Meter groß bin. Damit reicht es nie zur Modellfigur.“ Monique trägt's mit Fassung. „Mensch Moni, du kannst zufrieden sein“, machen ihr Freunde Mut. Und zum Maerchblütschen taugt die 20-Jährige nun wirklich nicht. Also war sie bei Prisma dabei.

Genau so wie 2780 Leser, die uns das schönste Foto von sich, ihre Freundin, der Tochter oder dem Nachbarn schickten. 29 Kandidatinnen kamen in die engste Wahl. Nach drei Abstimmungen rufen durch die Leser stehen jetzt die



Monique Pierard, 20, Siegerin beim Prisma-Wettbewerb **Das schöne Gesicht**. Das Leservotum stellte sie sich als Strandliebe (kleines Foto oben), die beiden anderen Fotos zeigen Moniques Wandauffälligkeit. Alina Werner, 18, aus Rocklinghausen belegt den zweiten Platz (10.890 Stimmen), Christina Feltz, 23, aus Palzheim den dritten Rang (8.208 Stimmen). Die übrigen Gewinner legen **darauf** – ein klarer Beleg, dass Schönheit viele Gesichter hat

vom Ergebnis dieser Aktion“, versüßt Elke Krämer, Geschäftsführerin der Kosmetikfirma DAPHN. „Schönheit hat nicht nur mit Kosmetik zu tun. Schönheit ist ein Gesamtindruck, die Gestik, die Art, wie man sich bewegt, wie man lächelt, wie man geht. Kosmetik kann dazu beitragen, sich wohler zu fühlen und die eigene Schönheit hervorzuheben.“

Sorry, Männer: Die Schönheit ist mit den Frauen. Der Wettbewerb belegt es. Die eingereichten Fotos und das Leservotung

betreffen zu 90 Prozent das weibliche Geschlecht. Womit natürlich nichts über die wahren Werte im Leben gesagt ist.

Umso mehr freut sich Stephan Wilks (24) aus St. Augustin. Er ist der einzige Mann, der es unter die Top Ten geschafft hat. Die Mutter seiner Freundin hatte sein Bild eingewandt – heimlich. „Ich bin mit meinem Aussehen zufrieden“, findet Stephan. „Aber ich käme nie auf die Idee, mich bei einem Schönheitswettbewerb zu melden.“

Der Natur auf die Sprünge zu helfen, dieses kosmetische Grundrecht nimmt auch er für sich in Anspruch. „Ohne Haargel würde ich nicht vor die Tür gehen.“ Keine Sorge also, das Beauty-Paket hier fehlt am Mann wäre.

Die Macht der Schönheit ist allgegenwärtig. Nicht nur die Schönheitsindustrie lebt davon. Schon Arthur Schopenhauer wusste, dass Schönheit ei-

**„Wer schön ist, hat es besser im Leben. Ganz klar!“**

nen „offenen Empfehlungsbrief gleicht, der die Herzen im Voraus für uns gewinnt.“

Das erfährt auch Alina Werner – ganz ohne philosophische Untertöne: Die 18-Jährige Gewinnerin aus Rocklinghausen steht einer befreundeten Fotografin schon mal Modell. „Wer schön ist, hat es im Leben besser. Ganz klar. Auch im Beruf ist das bestimmt kein Nachteil.“ **Ab**



Alina Werner



Christina Feltz



Janna Linka



Sabrina Ruckelshaus



Jacqueline Wilhelm



Stephan Wilks



Susanna Förster



Susanna Lutzer



Malena Strewe